

Formatstandards TuP

Hinweise für die Autor/innen:

Manuskripte

sollten anderthalbzeilig im Flattersatz geschrieben werden, Schriftgrad 12. Seitenzahlen oben rechts in die Kopfzeile einfügen. Der Umfang für Hauptbeiträge soll 33.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Anmerkungen und Literatur) nicht überschreiten. Der Textaufbau sollte sich an folgender Reihenfolge orientieren: Titel, Name der/des Autor/in(nen), Text, kurze Information über die/den Autor/in, Anmerkungen (Endnoten), Literatur. Bitte verwenden Sie keine Formatierungen, da diese in der redaktionellen Bearbeitung ohnehin wieder entfernt werden müssen.

Trennungen

im Text (automatische von der Textverarbeitung oder manuell erzeugte) sind zu vermeiden.

Fußnoten

sollten fortlaufend nummeriert werden. Fußnotenzeichen erscheinen im Text und in den Anmerkungen als hochgestellte Zahlen³. Fußnoten enthalten inhaltliche Kommentare, keine bibliographischen Angaben (Ausnahme: Presse- oder Internetquellen ohne Autorenangabe; s. Hinweise zur Literatur). Diese integrieren Sie bitte in das Literaturverzeichnis.

Hervorhebungen

im Text (in der Regel einzelne Worte, keine ganzen Absätze) erfolgen durch *Kursivierung*.

Gliederung

der Texte erfolgt durch Zwischenüberschriften, halbfett, ohne End-Doppelpunkt, ohne Unterstreichung, bis zur zweiten Gliederungsebene. **Da wir mit Spaltensatz arbeiten, sind Überschriften und Zwischenüberschriften kurz zu halten** (zwei/drei Wörter), um mehrzeilige Überschriften zu vermeiden. Direkte **Zitate** werden im fortlaufenden Text lediglich durch doppelte „An- und Abführungszeichen“ gekennzeichnet, keine Einrückung, keine andere Schriftgröße, keine Kursivierungen o.ä. (es sei denn, Hervorhebungen befinden sich im zitierten Original oder sind als eigene Hervorhebungen gekennzeichnet). Zitate im Zitat werden durch einfache ‚An- und Abführungszeichen‘ gekennzeichnet, Auslassungen durch drei Punkte in runden Klammern. Fachausdrücke, feststehende, fremdsprachliche und umgangssprachliche Begriffe etc. können entweder ebenfalls in doppelte Anführungszeichen oder kursiv gesetzt werden.

Beispiel: „Diese Aktion ... kommt morgen zur Entfaltung“
(Mustermann 1996: 12).

Literaturhinweise

im Text erfolgen in runden Klammern durch Nennung des Autor/innennamens, des Jahres und ggf. der Seitenzahl(en), abgetrennt durch Doppelpunkt, ohne S. oder p.; bei Bezugnahme auf mehrere Seiten derselben Quelle entweder f oder ff benutzen oder (wenn nicht zusammenhängend) erste Seitenangabe, zweite Seitenangabe. Bis zu zwei Autor/innennamen werden ausgeschrieben und ohne Leerzeichen durch / getrennt; ab drei Autor/innennamen wird der erste genannt und durch et al. erweitert. Bei mehreren Veröffentlichungen eines Autors innerhalb eines Jahres zur Unterscheidung a, b, c verwenden. Mehrere Verweise werden durch Semikolon getrennt. Bitte keine Abkürzungen (a.a.O., op.cit.) benutzen.

Beispiel: Text ... (Musterfrau 1996: 24ff). Text ...
(Musterfrau 1995b; Meyer 1996; Mustermann et al. 1994). Text
... (Mustermann 1994: 187, 212).

Bei Verweisen auf Zeitungsartikel oder Internetseiten, bei denen der/die Autor/in nicht bekannt sind, sollte der Literaturverweis unter Angabe des Erscheinungsdatums und der Seitenzahl bzw. Datum des Abrufs in eine Anmerkung aufgenommen werden, nicht aber in das Literaturverzeichnis.

Beispiel 1: In einem Interview bekräftigte der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder diese Einstellung.¹ → Anm. 1: Süddeutsche Zeitung vom 23.05.2004: 6.

Beispiel 2: So befinden sich laut AWO Ansicht derzeit rund 200 Personen in politischer Gefangenschaft.² → Anm. 2:
<http://www.awo.org/aktuelles-und-presse/zeitschriften/awo-ansicht/> [12.12.2008].

Das Literaturverzeichnis

sollte unter der Überschrift **Literatur** alle im Text zitierten und erwähnten Literaturstellen alphabetisch auflisten. Namen mehrerer Autor/innen werden auch hier ohne Leerzeichen durch / voneinander getrennt. Die Namen aller Autor/innen werden ausgeschrieben; bitte verwenden Sie hier kein et al. Bei unvollständigen Angaben können Vornamen abgekürzt werden. Name, Vorname (abgekürzt) Jahr: Titel. Untertitel. Ort.

Grimm, D. 2012: Die Zukunft der Verfassung II. Frankfurt am Main.

Zeitschriftenbeiträge: Name, Vorname (abgekürzt) Jahr: Titel des Beitrags. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang, Heft-Nummer, Seitenzahlen.

Alicke, T. 2013: Inklusion – Modebegriff oder grundlegender paradigmwechsel?. In: Theorie und Praxis, Jg. 64, Heft 5, 347–354.

Internet: Name, Vorname Jahr: Titel des Beitrags.
Internetadresse [Abrufdatum].

AutorInnen-Informationen,

die am Ende des eigentlichen Textes erscheinen, sollten möglichst knapp gehalten sein, den Namen, Mailanschrift und die aktuelle Tätigkeit der/des Autor/in enthalten.

Beispiel: *Joß Steinke* ist Sozialwissenschaftler und arbeitet beim AWO Bundesverband e.V. Kontakt: joss.steinke@awo.org.

Tabellen und Abbildungen

bitte in einer separaten Datei (word, powerpoint, corel draw) mit abgeben. Im Manuskript sollten die entsprechenden Stellen, bzw. die Abschnitte, an denen sie erscheinen sollen, gekennzeichnet sein. Diese sollten jeweils durchnummeriert, betitelt mit einer Quellenangabe (Nachname Jahr: Seitenzahl) versehen sein. Bitte auch diese Quellen in das Literaturverzeichnis aufnehmen.

Ganzseitige Tabellen müssen mit 3.300 Zeichen, halbseitige entsprechend mit 1650 Zeichen berechnet werden!

Zu **Tabellen und Abbildungen** bedenken Sie bitte grundsätzlich, dass diese auf 70 Prozent **verkleinert** werden, also kleine Schriften im Druck wesentlich schlechter lesbar sind. Zudem können wir **bunte/mehrfarbige Vorlagen** zur Reproduktion nicht verwenden.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

In **Tabellen** fallende Linien (also alle senkrechten Linien und Rahmen) bitte vermeiden. Lediglich mit waagerechten Linien die Zeilen voreinander trennen. Schriftgrad in Tabellen nicht unter 10 Punkt.

Bei **Abbildungen/Schaubildern/Grafiken** auf Außenrahmen wenn möglich verzichten. Zur optischen Trennung von Flächen Schraffur gegenüber Punktrasterung bevorzugen. Falls Flächenraster unverzichtbar sind, helle Rasterflächen mit mindestens 15% Tonwert, dunkle mit maximal 70%. Ab 50% Tonwert Schrift negativ weiß. Strichstärke der Linien mindestens 0,1 mm. Schriftgrad innerhalb von Abbildungen mindestens 9-10 Punkt, keinesfalls kleiner, da der Text nach Verkleinerung in der Produktion sonst unlesbar wird.